

Maßnahmen erfolgreich umgesetzt

Lebenshilfe Lübbecke legte in Mitgliederversammlung eindrucksvolle Bilanz vor / Wahlen und Ehrungen

LÜBBECKE (wl) - Die gut besuchte Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Lübbecke in der Betriebsstätte „Am Osterbruch“ an der Hausstraße in Lübbecke leitete Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann mit einem Jahresrückblick ein. Auf der Tagesordnung standen außerdem u.a. Wahlen und Ehrungen.

Die gute Nachricht kam ganz zuerst: „Trotz Wirtschaftskrise konnten sich die Lebenshilfe Lübbecke und ihre Tochtergesellschaften Lübbecke Werksstätten, Wohnen und Begleiten, und Udl - Unterstützende Dienste der Lebenshilfe - erfolgreich weiterentwickeln. Dank rechtzeitiger Initiativen konnten in den Gesellschaften erfolgreich Maßnahmen umgesetzt werden - die Beschäftigung unserer Menschen mit Behinderung war jederzeit sichergestellt.“

Über ihre Gesellschaften bietet die Lebenshilfe Lübbecke in sechs Werkstätten, fünf Wohnheimen, zwei Ad-aktiven Kindertagesstätten, mit dem Familienentlastenden Dienst und dem Ambulant Betreuten Wohnen Dienste und Hilfen für Menschen mit Behinderung an. Von diesen Einrichtungen und Institutionen werden regelmäßig rund 1500 Menschen mit Behinderung betreut.

Nicht zu vergessen ist die Stiftung Lebenshilfe, über die Finanzmittel bereitgestellt werden. In den Lübbecke Lebens-



Den feierlichen Rahmen ihrer Mitgliederversammlung nutzte die Lebenshilfe Lübbecke dazu, langjährige Mitglieder zu ehren. Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann (links) konnte Blumen an (hintere Reihe v.l.) Hanna Krämer (40 Jahre), Waltraud Gausowski (40 Jahre), Horst Gunkel (40 Jahre), Karl Lenk (40 Jahre), Martin Horsmeier (40 Jahre), Brigitte Grote (25 Jahre), Heinz-Herbert Hoppmann (25 Jahre), (vordere Reihe v.l.) Inngard Schröder (25 Jahre), Martha Kaas (40 Jahre), Eise Hennig (40 Jahre), Herta Klingenhagen (40 Jahre), Elisabeth Oppermann (40 Jahre), Waltraud Jäkel (25 Jahre), Heinz-Wilhelm Rosenruck (25 Jahre) und Walter Voschefeld (40 Jahre) überreichen.

hilfe Werkstätten finden täglich rund 830 Menschen mit Behinderung Betreuung und Beschäftigung. Betriebsstätten befinden sich in Lübbecke, Bünde, Stemwede und Kirchlengern.

Für die Betriebsstätte STRA-BAK-Industrieservice wurde

Anfang 2009 an der Hausstätte eine neue Außenstelle bezogen. Ebenfalls an der Hausstätte wird derzeit der Bereich für intensive Arbeitsbereiche - für schwerst-mehrfach behinderte Menschen - komplett neu gestaltet. Die Einweihung ist für den



Neu in den Vorstand der Lebenshilfe Lübbecke wurden Angela Holscher, Helmut Diekmann sowie Günther Vulltriede gewählt. Lisa Peper, Marianne Ströbel und Elke Weiß wurden von Horst Bohlmann verabschiedet. Weiterhin gehören dem Vorstand Reinhard Spanter, Eike Hilgendorf und Dieter Grothe an.

17. September vorgesehen. Das Wohnangebot der Lebenshilfe umfasst fünf Wohnheime und Außenwohngruppen für geistig behinderte Menschen in Lübbecke, Bünde-Hüften, Pr. Ollendorf-Börninghausen und Stemwede-Weidern.

Die mittlerweile 25 Jahre alte Wohnanlage „Auf den Weihen“ erstrahlt in neuem Glanz. Die Lübbecke Anlage wurde einer grundlegenden Renovierung unterzogen. Ein Brand am Jahresanfang verursachte Schrecken und Sachschaden - glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Im ambulant Betreuten Wohnen werden Menschen mit Behinderung bei wesentlichen Verrichtungen wie Behördengängen, Haushaltsführung usw. in der eigenen Wohnung bei weitestgehender Selbstständigkeit betreut.

In den additiven Kindertagesstätten „Sonnenschein“ und „Abenteurland“ sind alle Plätze belegt.

Zum Unterstützenden Dienst der Lebenshilfe gehört der Familien entlastende Dienst, kurz Fed. Er ist zu einer festen Größe im Sozialbereich geworden und

weiterhin weiterhin zunehmende Nachfrage. 46.750 Betreuungsstunden wurden 2009 geleistet.

Nach einer erfolgreichen Werbeaktion hat die Lebenshilfe wieder rund 400 Mitglieder.

Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann wies darauf

in zwei Jahren 50. Geburtstag

hin, dass die Mitgliedschaft besonders für Angehörige wichtig ist, weil die Lebenshilfe in ihrem Ursprung eine Elternvereingung ist.

In der Vereinsarbeit gab es zwei weitere wichtige Themen. Zum einen konnte Anfang des Jahres das Lebenshilfe-Center an der Kaiserstraße in Betrieb genommen werden, zum anderen entstanden Wohnanlagen für Menschen mit Behinderung.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Heike Attrot ist in diesem Bereich Ansprechpartnerin. Mehr als 40 Personen haben sich bisher gemeldet.

Breiteren Raum widmete Horst Bohlmann der Herausforderung der Inklusion. „Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung hat seit dem vergangenen Jahr in Deutschland verbindlichen Charakter. Diese Behindertenrechtskonvention ist ein Meilenstein in der Entwicklung. Wir streben nicht mehr nur Integration an, sondern engagieren uns für Inklusion“, so der Vorstandsvorsitzende.

Die Teilwahlen zum Vorstand brachten einige Veränderungen. Lisa Peper, Marianne Ströbel und Elke Weiß schieden nach langjähriger Vorstandstätigkeit aus; Horst Bohlmann würdigte ihr Engagement und dankte herzlich mit Blumen. Neu in den Vorstand wurden Günther Vulltriede (stellvertretender Vorsitzender), Angela Holscher (Beisitzerin) und Helmut Diekmann (Beisitzer) gewählt.

In zwei Jahren will die Lebenshilfe Lübbecke ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Auf der Mitgliederversammlung im Oktober sollen dazu Ideen und Meinungen gesammelt werden.